

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drücken, die manchmal nur dem Fachgelehrten verständlich sind, während sich doch das ganze Werk an die gebildete Welt im allgemeinen wendet. Hier und da bekommt man auch den Eindruck, die Verfasser scheut sich, die kulturellen Leistungen früherer Jahrhunderte objektiv anzuerkennen, weil man sonst die Verdienste der katholischen Kirche um die Erschliessung fremder Länder für abendländische Kultur anerkennen müsste. Dagegen ist man auf der andern Seite rasch bereit, vorhandene Schatten recht schwarz zu malen, wie auch das einseitige Herausstreichen reichsdeutscher Leistungen auf den Leser in nicht-reichsdeutschen Ländern einen unvorteilhaften Eindruck macht.

Luzern.

J. Troxler, Prof.

Mitteilungen Öffentlicher Dank!

Die Kartenaktion der Hilfskasse hat eine sehr dankbare Aufnahme gefunden. Es sind 1500 Serien verkauft worden. Das Ergebnis ermöglicht es uns, die Weihnachtsunterstützungen ausrichten zu können, ohne eine besondere Sammlung durchführen zu müssen, besonders deshalb, weil eine recht ansehnliche Zahl von Gebern tiefer in den Beutel gegriffen hat!

430 Serien sind unbezahlt geblieben und nicht mehr zurückgekommen. Die meisten davon werden noch da und dort auf einem stark beladenen Schreibtische liegen. Wir gestatten uns, höflich daran zu erinnern, mit der Bitte, der Hilfskasse den kleinen Betrag von Fr. 1.20 auf Postcheck-Konto VII 2443 Luzern noch einzuzahlen. Auch Nachbestellungen werden dankbar entgegengenommen.

Die Hilfskassekommission dankt allen edlen Spenderinnen und Spendern für die tatkräftige Hilfe in schwerer Zeit mit einem recht herzlichen „Vergelt's Gott“.

Für die Hilfskasse:

A. Stalder, Präsident.
A. Elmiger, Zentralkassier.

Bildungskurs für Spielleiter von Volks- und Vereinsbühnen
im Christofferushaus Oberägeri.

Von Samstag, den 28. November, 10 Uhr,
bis Sonntag, den 29. November, 18 Uhr.

Ist ein Kurs für Spielleiter von Volks- und Vereins-

bühnen in der ernsten Jetzzeit notwendig? — Ja, ganz entschieden!! —

Die grosse Auffassung vom wahren Spiel und der Tiefstand vieler Vereinsbühnen, — die hohe Sendung und Kulturaufgabe des Bühnenspiels und ihre weitverbreitete Verkennung, — die Lebenskunst im Theaterspiel und der traurige Kitsch machen uns einen Bildungskurs für das edle, aufbauende, kulturfördernde Bühnenspiel zur heiligen Pflicht.

Leiter von Volks- und Vereinsbühnen (Jungmannschaften-Arbeitervereine-Cäcilienchöre etc.) sind uns herzlich willkommen. Die Referenten und die praktischen Darbietungen bürgen für eine erstklassige Stoffbehandlung und eine Freudespende für die weitere Regiearbeit.

Kursprogramm:

1. Sinn und Sendung, Kulturaufgabe des echten Bühnenspiels. Von H. H. F. Suter, Generalsekretär, Zug.
2. Auswahl des Spiels und der Spieler.
 - a) Orientierung über verschiedene Spielarten.
 - b) Richtlinien für Wahl von Spiel und Spielern.
 - c) Richtige Sprechtechnik.
Von Dr. Theodor Hafner, Zug.
3. Proben für das Bühnenspiel.
 - a) Voraussetzungen für Probenerfolg.
 - b) Einüben der Einzelrollen und des Gesamtspiels.
 - c) Praktische Vorführung.
Von Dr. Theodor Hafner, Zug.
4. Verschiedene Bühnenformen und ihre Verwendung.
 - a) Freilichtbühne.
 - b) Kulissenbühne.
 - c) Vorhang und Stilbühne.
 - d) Berechnung von Bühnenbeschaffung.
 - e) Bühnenkleidung.
 - f) Demonstrationen, Bühnenmodelle.
Von Prof. Fr. Brutschin, Schwyz.
5. Einschlägige Literatur ist zur Besichtigung und zum Kaufe aufgelegt.

Der Preis für Pension und Kurs beträgt (alles eingeschlossen) Fr. 10.—. Da nur 20 Teilnehmer berücksichtigt werden, bitten wir um baldige Anmeldung beim Christofferushaus Oberägeri, Tel. 185. — Wir machen darauf aufmerksam, dass Sonntagsbillets gelöst werden können. (Tramhaltestelle a. V.: Gerbe.)

Generalsekretariat SKJV Zug,
Abtlg. Bühnenberatung.

Ausschreibung von Wintersportkursen 1936

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Schweizerischen Militärdepartementes im Winter 1936 folgende Kurse:

- A. Skikurs: 27. bis 31. Dezember 1936.
1. Am Schwarzsee, für Lehrer. — 2. In Rosenlau, für Lehrer. — 3. Auf der Ybergeregg, für Lehrer. —

4. Auf Flumserbergen, für Lehrer. — 5. In Grindelwald, für Lehrerinnen. — 6. In Braunwald, für Lehrerinnen und soweit Plätze frei auch für Lehrer.

B. Eislaufkurse: 27. bis 31. Dezember 1936.

1. In Bern. — 2. In Basel. — 3. In Zürich. — 4. Im Bündnerland, für Lehrer und Lehrerinnen des Kantons Graubünden. Ort wird später bestimmt.

An Entschädigungen werden ausgerichtet: Reise III. Klasse auf der kürzesten Strecke, für Einheimische auf den entsprechenden Bahnen die Taxen für Einheimische, ferner 5 Taggelder zu Fr. 4.50. Wer am Abend nach Hause reisen kann, erhält kein Taggeld, dagegen werden die Reisekosten, exkl. Tramkosten, vergütet.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Genaue Personalien, inkl. Geburtsjahr, Alter der zu unterrichtenden Schüler, besuchte Wintersportkurse unter Angabe des Jahres und des Kurortes.

Die Anmeldung muss die Beglaubigung der Schulbehörde tragen, dass der (die) Angemeldete Wintersportunterricht erteilt. — Anmeldungen bis spätestens den 30. November 1936 an P. Jeker, Turnlehrer in Solothurn.

Der Schweiz. Turnlehrerverein führt ferner ohne Subvention des Bundes und gegen Bezahlung eines Kursgeldes durch:

Skikurse: 27. bis 31. Dezember 1936.

1. In Wengen. — 2. In Wildhaus. — Kursgeld: Für

Mitglieder des Schweiz. Turnlehrervereins Fr. 12.—, für Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Eislaufkurs: 27. bis 31. Dezember 1936. In Davos.

Kursgeld: Für Mitglieder des Schweiz. Turnlehrervereins Fr. 16.—, für Nichtmitglieder Fr. 20.—.

Anmeldungen bis 30. November 1936 an P. Jeker, Turnlehrer, in Solothurn.

An den subventionierten Kursen können Lehrer und soweit Platz Lehrerinnen teilnehmen, die an öffentlichen Schulen Skiunterricht erteilen und die oben angeführten Bedingungen erfüllen. An den nichtsubventionierten Kursen können Lehrer und Lehrerinnen teilnehmen. Ein Ausweis ist nicht zu erbringen.

Solothurn u. St. Gallen, den 24. September 1936.

Für die Technische Kommission:

Der Präsident: P. Jeker.

Der Aktuar: H. Brandenberger.

Rechenkärtchen

von E. Schrag, Lehrer, Bremgarten bei Bern. Die bisherige Ausgabe A—K und M für mündliches Rechnen im 3. bis 7. Schuljahr ist erweitert worden durch die zwei Serien O und Q. Diese sind für die zwei letzten Primarschuljahre sowie für Fortbildungs- und Gewerbeschulen bestimmt. Selbstverlag des Verfassers. Preis der Serie Fr. 1.10.

PROJEKTION

Eplidaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & CO
BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773 *Zürich*

Berücksichtigt
die Inserenten der „Schweizer Schule“

